



Mut, Selbstbestimmung, Leben.
Der Mensch ist keine Ware!

Inhalt

Zehn Jahre, zehn Schicksale, Babyklappe rettet Leben	3
Jede Frau ist es wert! KARO im Interview	4
Vanessa – mit Mut und KARO Richtung Freiheit	4/5
Laut sein? Können wir!	6
Mit Herz und Hammer	7
Ritueller Gewalt - Endstation Alptraum	8
Fördermitgliedschaft & Spenden	9
Wissenswertes & Termine	10/11

Impressum

Redaktion: KARO e.V.
Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen
Tel.: 03741 / 27 68 51
Mail: office@karo-ev.de
Web: www.karo-ev.de
Gesamtherstellung: www.aanders.de Plauen
Bildquellen: ©KARO e.V. / ©startsocial/Kaley Dykstra
©unsplash/diverse

*Namen wurden zum Schutz der Betroffenen geändert.

„Liebe Leserin, lieber Leser

„KARO – Mut, Selbstbestimmung, Leben.
Der Mensch ist keine Ware!“

So lautet unsere Kampfansage gegen Menschenhandel, Zwangsprostitution, sexuelle Ausbeutung und Gewalt in jeglicher Ausprägung.

Laut sein, sich nicht abfinden, denen eine Stimme geben, die sonst keiner hört. Manchmal klopfen sie auch bei uns an – die Ratlosigkeit, die Verzweiflung und das dumpfe Gefühl, gegen Mauern zu laufen.

Doch Aufgeben war und ist keine Option. KARO ist ein Team aus Menschen, die Tag für Tag die eigene Komfortzone verlassen, um jenen Chancen auf ein freies und selbstbestimmtes Leben zu eröffnen, deren Biografien jeden Schrecken kennen.

Um das zu tun, wozu ich mich - wir uns - entschieden habe(n), muss man bereit sein, die eigenen Prioritäten von Grund auf neu zu ordnen. Die „Heilung“ der Gesellschaft, die „Rettung“ der Welt? Utopische Visionen, die nicht auf unserer Agenda stehen, auch wenn sie uns gern nachgesagt werden. „Der kleine Unterschied und seine großen Folgen“ – Alice Schwarzer – diese klaren, starken Worte beschreiben recht gut, warum es uns geht.

Wahrnehmen, Fördern, Leben retten. Die Verlassenen sollen sich auf uns verlassen können, dort Halt und Hoffnung finden, wo sie längst nicht mehr gesucht hätten.

Das Leben schlägt harte Haken, manchmal bereits mit dem ersten Atemzug, manchmal „erst“ nach einer unheilvollen Begegnung. Die einen treffen aktiv falsche Entscheidungen, für andere wird entschieden. Bewertung ist nicht unsere Aufgabe, nicht unser Ziel – Hilfe, Schutz und Perspektiven zu schenken allerdings schon. Mit Herz, aus Überzeugung.

Herzlichst Ihre *Catrin Schauer-Kelvin*

PS: DANKE für Ihre beeindruckende Anteilnahme, Ihr Interesse, Ihre Zeit. Kämpfen Sie bitte auch 2019 an unserer Seite für Gerechtigkeit und Menschenwürde.



Zehn Jahre, zehn Schicksale. BABYKLAPPE „Käferle“ rettet Leben

An einem kühlen, freundlichen Vormittag im Oktober 2018 – genau 297 Tage nachdem letztmalig eine verzweifelte Mutter ihr Neugeborenes in unsere Obhut übergeben hatte - löste uns der Alarm erneut von allem los, was man eben so macht an einem „gewöhnlichen“ Sonntag. Wieder zählte jede Minute und wieder galt es, die Gedanken klar und geordnet zu halten. Die übermächtigen Fragen kreiseln in den Köpfen der Menschen, die sich zeitgleich auf den Weg zur Babyklappe machten: „Ist alles ok mit dem Baby? Welche Situation werden wir vorfinden? Ist der Rettungsdienst schon unterwegs?“

Zum 10. Mal seit Inbetriebnahme 2008 standen wir nun vor dieser Ausnahmesituation und auch diesmal wird es eine Zukunft für dieses junge Leben geben. Professionell und besonnen handeln - auch wenn die Emotionen hohe Wellen schlagen.

Eigene Befindlichkeiten müssen wir auf Wiedervorlage setzen. Denn es geht in diesen Minuten nur um eins: das Wohl des kleinen Wesens, das in den ersten Stunden seines Lebens leider nicht in den schützenden Armen seiner Mutter liegen kann. Einer Mutter, deren Liebe zu ihrem Kind groß genug ist, um diese richtige Entscheidung zu treffen. Die Alternativen sind uns mehr als deutlich bewusst.

Eine Anwohnerin, die das einladende Wetter für einen Spaziergang entlang des Elsterufers nutzte, hielt kurz inne, um uns Mut und Zuversicht zu schenken: „Gut, dass es euch gibt. Ich habe das nun schon drei Mal mitbekommen. Danke.“ – Ein wunderbarer Moment.

Kleines, zehntes Leben - Du bist jetzt in Sicherheit und wirst liebevoll versorgt. Deinen Bärchenfreund „Herbi“, der auf Dich aufgepasst

SIE MÖCHTEN HELFEN?

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit den Kindern durch regelmäßiges Spenden, z.B. mit einer Fördermitgliedschaft ab 10 EUR – einen einfachen Antrag finden Sie auf Seite 9. Vielen Dank!



hat, bis Hilfe eintraf, werden wir für Dich aufbewahren. Wir wünschen Dir von Herzen, dass Dein Leben von Liebe erfüllt sein wird und sich Dein Schicksal zum Besten wendet. DANKE, dass wir Dich für einen kurzen Augenblick begleiten durften. Wir werden Dich nicht vergessen.



Das Baby war nicht allein in der Babyklappe - „Herbi“ hat aufgepasst, bis Hilfe kam ...